

Rebland *Kurier*

22.01.2020



Dirigentenjubiläum: Thoman dirigiert seit 20 Jahren das Orchester

Aus der Not heraus übernahm Trompeter Andreas Thoman vor 20 Jahren das Dirigentenamt beim Gottenheimer Musikverein. Was als Übergangslösung gedacht war, wurde zu einer Institution. Für Thoman, der inzwischen studiert und in Physik promoviert hat, wurde das Dirigieren zur Leidenschaft. Aus den Musikerinnen und Musikern hat der Pädagoge, der in Freiburg unterrichtet, ein hochkarätiges Orchester geformt, das als Ganzes aber auch mit begabten Solistinnen und Solisten immer wieder begeistert. So wurde das Neujahrskonzert am 11. Januar, das Thoman zum 20. Mal dirigierte, ein Jubiläumskonzert mit besonderem Konzertprogramm und Überraschungen. Ein Höhepunkt des Programms war für den

Dirigenten und das Orchester das Stück „Chopsuey!“, komponiert von Benjamin Yeo, bei dem Stefan Gorenflo, ein Studienfreund von Andreas Thoman, mit der Soloklarinette eindringlich und fein die Tiefen der Musik auslotete. Nach dem Konzertprogramm überraschten die Orchestermusiker ihren Dirigenten mit dem - ungeprobten - Marsch „San Carlo“ und Moderator Michael Thoman - Bruder des Dirigenten - erinnerte an die Sitzung vor 20 Jahren, als Andreas Thoman leichtfertig den Dirigentenstock übernommen hatte. Karin Hartenbach, Selina Bösch und Vereinsvorsitzender Martin Liebermann (Foto rechts) übergaben zudem an den Dirigenten mit herzlichen Worten ein Jubiläumsgeschenk. ma/Fotos: ma